



verstehen

6 Satzstrukturen

Wortstellung

Die Wortstellung in Aussagesätzen lautet: **Subjekt – Verb – Objekt** (Merkhilfe: **Str**assen**v**erkehrs**o**rdnung).

Gibt es in einem Satz zwei Objekte, steht zuerst das indirekte (Frage: *Wem?*), dann das direkte Objekt (Frage: *Wen?/Was?*):

Subjekt	Verb	Dativobjekt (<i>Wem?</i>)	Akkusativobjekt
<i>The teacher</i>	<i>gave</i>	<i>me</i>	<i>my exercise book.</i>

Ortsangaben (Frage: *Wo?/Wohin?*) und Zeitangaben (Frage: *Wann?*) werden einfach an das Satzende angehängt. Dabei gilt die Regel: Ort vor Zeit (*place before time*).

Subjekt	Verb	Akkusativobjekt (<i>Wen/Was?</i>)	Ort	Zeit
<i>Marc</i>	<i>is reading</i>	<i>a book</i>	<i>in the kitchen</i>	<i>after breakfast.</i>

Häufigkeitsadverbien (Frage: wie oft?) stehen direkt vor dem Verb.

Subjekt	Häufigkeitsadverbien	Verb	Akkusativobjekt	Ort	Zeit
<i>Peter</i>	<i>sometimes</i>	<i>reads</i>	<i>a book</i>	<i>in the kitchen</i>	<i>after breakfast.</i>

Die wichtigsten Häufigkeitsadverbien sind:

<i>always</i> – immer	<i>never</i> – nie	<i>sometimes</i> – manchmal
<i>usually</i> – gewöhnlich	<i>often</i> – oft	<i>seldom</i> – selten

Manchmal kommen sogar zwei Orts- oder Zeitangaben in einem Satz vor, in diesem Fall steht zuerst die genauere Angabe, danach die allgemeinere:

Sarah drives to London at 5 p.m. on Sunday.

genauere Angabe ↑ ↑ allgemeinere Angabe

I sometimes play tennis at the tennis club in Durham.

genauere Angabe ↑ ↑ allgemeinere Angabe





there is / there are

There is (Singular) und **there are** (Plural) geben die deutsche Entsprechung **Es gibt .../Da ist .../Da sind ...** wieder.

Ob du *there is* oder *there are* verwenden musst, hängt vom nachfolgenden Nomen ab:

There is one piece of cake for you. – Da ist ein Stück Kuchen für dich.

(Es gibt ein Stück Kuchen für dich.)

There's nobody. – Da ist niemand.

There is much to tell. – Es gibt viel zu erzählen.

Is there any butter left? – Gibt es noch Butter? (Ist noch Butter da?)

Aren't there two dogs in our garden? – Sind da nicht zwei Hunde in unserem Garten?

There isn't time to have breakfast, our train leaves in 25 minutes. – Da ist (Es gibt) keine Zeit mehr, um zu frühstücken, unser Zug fährt in 25 Minuten.

Verwechsele **there** nicht mit **their**.

In Kombination mit nachfolgendem *is/are* bedeutet *there* **es**:

There are many books on the table.

Steht es am Satzende heißt es **dort/dorthin**:

Marc is there, too.

Their ist ein Possessivbegleiter und steht **immer vor einem Nomen**:

Where are their books? – *Their books are on the table.*

Imperativ

Um Befehle, Aufforderungen, Bitten und Verbote auszudrücken, verwendest du den **Imperativ** (Befehlsform).

Man unterscheidet den bejahten und den verneinten Imperativ.

Die bejahte Form des Imperativs gleicht der Grundform des Verbs (Infinitiv) aber ohne *to*: Infinitiv: *to listen* → Imperativ: *Listen*.

Look. Come here. Stop it. Sleep well.

Es gibt keinen Unterschied zwischen der Form des Imperativs im Singular und Plural. Die Form bleibt immer gleich, egal ob eine oder mehrere Personen angesprochen werden:

Stop talking. – Hör(t) auf zu sprechen! *Come in.* – Komm(t) herein!

Bei der verneinten Form des Imperativs stehen vor dem Verb die Formen *do not* oder *don't*:

Don't do that, Peter! Don't worry.

Im Englischen steht hinter der Befehlsform meist kein Ausrufezeichen.

